

Zuversicht

Liebe Betroffene und Helfer/-innen

Wir schreiben die 7. Ausgabe der RG-INFO.

Soviel wie in den letzten Wochen habe ich seit langem nicht mehr geschrieben: Briefe, Karten, Wünsche, Anleitungen



Wie ist es dir ergangen? Eigentlich habe ich das Schreiben neu entdeckt, denn es macht nicht nur mir, nein, es macht auch dem Empfänger Freude!

Meine Gedanken zum Thema Zeit

In den vergangenen Wochen hatte ich viel Zeit. Mann und Frau wurde gezwungen «herunter zu fahren». Man hatte für alles, was im Alltag zu tun war Zeit, viel Zeit – eventuell sogar allzu viel Zeit? oder war es vielleicht Langeweile? Keinen Besuch, keine Verpflichtungen, keine Sitzungen, keine Treffen und rein gar «NICHTS»! Ich war auf mich selbst gestellt und hatte ganz einfach für alles mehr Zeit. Bald merkte ich, dass ich ungeduldiger und auch unzufriedener wurde. Ist dies, weil ich keine Ziele hatte – oder macht nicht genau DIES das Leben aus?

Schon Antoine de Saint-Exupéry liess den kleinen Prinzen sagen:

Dreiundfünfzig Minuten

„Guten Tag“, sagte der kleine Prinz.
„Guten Tag“, sagte der Händler.
Er handelte mit höchst wirksamen, durststillenden Pillen. Man schluckt jede Woche eine, und spürt überhaupt kein Bedürfnis mehr, zu trinken.
„Warum verkaufst du das?“ sagte der Händler.
„Die Sachverständigen haben Berechnungen angestellt. Man erspart damit dreiundfünfzig Minuten in der Woche.“
„Man macht damit, was man will ...“
„Wenn ich dreiundfünfzig Minuten übrig hätte“, sagte der kleine Prinz, „würde ich ganz gemächlich zu einem Brunnen laufen..“

Antoine de Saint-Exupéry

Zeit für Beobachtungen im Garten



Rüebli-raupe auf Fenchel

Vroni Vetsch

Mein Hobby: Reiseerinnerungen

In Ermangelung von Wortmeldungen aus der Leserschaft, fahre ich dort weiter, wo ich vor ca. 3 Wochen aufgehört habe – bei meinen Reiseerinnerungen in Afrika. Meine Trophäen zieren inzwischen ganze Tablare und (Magnet-)Wände:



Mit dem «Mercedesvehikel» sind wir bereits im Hoggargebirge umgekehrt und von El Golea via Tozeur nach Tunis gefahren, um nach Genua zu verschiffen. Kinder boten uns auf offener Piste Sandrosen an und tauschten diese gegen Kugelschreiber.



Bei der Reise mit dem 2CV dann (in Zentralafrika), mussten wir uns mit kleineren Sujets begnügen:



Matthias Schlatter

S'Neuscht

- Gemäss MS Schweiz sind ab Juli gemeinsame Anlässe wieder (mit Einschränkungen) möglich.

- Unsere nächste Begegnung wird also wie geplant, in der Laag am Rhein, am Di, **18. August 2020**, stattfinden. Wir freuen uns auf den 1. gemeinsamen Nachmittag «nach Corona». Die Einladung folgt Ende Juli.

- Im Vorstand überlegen wir uns, die RG-Info einzustellen oder zumindest die Frequenz zu reduzieren. Wir brauchen zwingend Leserbeiträge, sonst geht uns der Sp(i)rit aus...

Schmunzelecke

😊 Unsere aktuelle Corona-Figur: 4 kg mehr und ein sonnengebräuntes Gesicht!

😊 Kari zu Corona: Man kann in Daten ertrinken und trotzdem nach Informationen dürsten.



die Rose der Woche erhält:

Daniel Koch

für die plausiblen und ruhigen Erklärungen bezüglich des Corona Virus.



der Kaktus geht an den Idioten, der das Corona-Virus zusammengemischt hat...



Letzter Aufruf an alle Leserinnen und Leser: Bitte schreibt uns!

Dankeschön, wir freuen uns darauf:

Redaktionsschluss Ausgabe Juli: 15.07.2020